

Die künstlerische Umarmung eines Sündenfalls

Für ein Kunstprojekt im Zürcher Stadtraum setzen Künstler Tiere aus, verkaufen Bauern und lassen Lärmschutzmauern mit Bronzekissen kuscheln.

Antje Stahl

6.6.2018, 05:30 Uhr



Das «Haus» ist die Miniatur eines Gewerbebaus von Fischli / Weiss. (Bild: Keystone)

Wie einfallsreich es ist, einen Elefanten in den städtischen Raum zu stellen, darüber kann man leider nicht streiten, auch wenn es sich dabei um eine Skulptur des spanischen Künstlers Miquel Barceló handelt. Diese Kunst, die sich offiziell erst ab Freitag dem Zürcher in den Weg stellen soll, will ihn auf seiner Shoppingtour über den Paradeplatz stören – zu einer sogenannten Konfrontation herausfordern. Aber die Metapher vom Tier, das unübersehbar im Raum steht, über das man aber trotzdem partout nicht reden möchte, ist leider so platt, dass man sich noch nicht einmal über die Akrobatik wundert, die die Elefantenskulptur da kopfüber mitten in Zürich aufführt (sie balanciert auf ihrem Rüssel).

Auch nicht viel besser ist das Kamel aus Glasfasern und Harz, das die Künstlerin Benedikte Bjerre unter die Aubrücke in Schwamendingen aussetzt. Der Zirkus Knie war doch gerade da, und da konnte man die Trampeltiere sogar streicheln und schnauben hören! Aber hey, zwei Patzer machen diesen Kunstrundgang namens «Neuer Norden Zürich» nicht schlechter, im Gegenteil. Fast ist man bei dieser Künstlerliste erleichtert, dass man es in ästhetischer Hinsicht auch zweimal mit Kitsch zu tun hat. Alfredo Jaar, Katinka Bock, Fischli/Weiss, Matt Mullican, Yves Netzhammer, Irene und Christine Hohenbüchler, Lawrence Weiner können eben mehr.

Abgeworfenes Spielzeug

Über vierzig Künstler hat der Kurator Christoph Doswald zusammengebracht, um den Blick auf die Quartiere Schwamendingen, Oerlikon und Seebach einen Sommer lang zu verändern. Und auch wenn nicht alle Künstler eine neue Arbeit in Parks, neben Autobahnen und an Häuserwänden, auf Plätzen, Wiesen und sogar auf Bäumen pflanzen, kann man es wirklich kaum erwarten, die eine oder andere zu besuchen. Als Schwerpunkt hat sich Doswald nämlich die städtebauliche Entwicklung gesetzt, und darauf nehmen traditionell die wenigstens Skulpturen im öffentlichen Raum Bezug. Aus der Luft sähen die meisten aus wie abgeworfenes Spielzeug, sagte ein Kollege einmal missbilligend. Das dürfte (anders als beim Elefanten, dem Aushängeschild der Veranstaltung im Zentrum) im Norden von Zürich nicht passieren.

Das «Haus» von Fischli/Weiss ist die Miniatur eines Gewerbebaus und wurde ursprünglich für die Skulptur-Projekte Münster gebaut, steht nun aber fix dort, wo es seines grösseren Gleichen findet, in Oerlikon. Der Berliner Künstler Gregor Hildebrandt richtet in einem verlassenen Kiosk einen Pawn-Shop ein, in dem man nicht wie in den USA einem Pfandleiher begegnet, sondern weisse Bauern-Schachfiguren kaufen kann. Der Sprachwitz, der entsteht, wenn man dieses Wort ausspricht, geht schriftlich leider verloren – Pawn = Porn – ja, genau. Und ob Hildebrandt symbolisch die Schweizer Bauern loswerden möchte, wollte der Künstler vorab auch nicht kommentieren. Aber beleben wird dieses Geschäft die Luegislandstrasse 105 direkt neben dem Autobahnzubringer zur A 1 mit Sicherheit.

Zärtliche Hommage

«Als massiven Eingriff» und «Sündenfall» bezeichnet der Kurator Doswald diese Strasse zu Recht, die seit 1980 den Stadt- zum Fernverkehr durch das Quartier Schwamendingen bringt. Katinka Bock hat sich mit der Schutzwand beschäftigt, die den Anwohnern den täglichen Lärm von über hunderttausend Fahrzeugen ersparen soll. Die Künstlerin liess dort nun

kleine Bronzekissen an die Mauer binden, so als würde sie eine letzte zärtliche Hommage an die gnadenlose Schönheit der alten Stadtplanung machen wollen.

In ein paar Jahren wird das Auspuff- und Lärmelend dieser Gegend denn auch ein Ende haben. Geplant ist eine Einhausung des Autobahnzubringers, er soll bedacht und begrünt werden. Das Auto hat damit als Protagonist der Stadtplanung und des städtischen Lebens definitiv ausgesorgt. Manaf Halbouni liess passenderweise drei schrottreife Pkw zur Altwiesenstrasse 181 bringen. Dicht gedrängt und gestapelt sollen sie als «Hotel» dienen, in dem man schlafen, arbeiten und kochen kann. Für manche Flüchtlinge und Migranten ist das, wie der deutsch-syrische Künstler damit zeigen will, mitten in Europa, leider eine neue Realität.

Die Eröffnung von «Neuer Norden Zürich – ein Kunstprojekt im öffentlichen Raum» findet am Freitag, 8. Juni, ab 18 Uhr auf der offenen Rennbahn in Oerlikon statt.

Eine monumentale Bronzeskulptur steht nun im Herzen des Zürcher Bankenviertels

Ein Elefant steht auf dem Zürcher Paradeplatz kopf. Die Skulptur soll als Botschafter für die Freiluft-Kunstaussstellung «Neuer Norden Zürich» fungieren, die bald eröffnet wird.

23.5.2018, 10:52



Newsletter NZZ am Abend

Erfahren Sie, was heute wichtig war, noch wichtig ist oder wird! Der kompakte Überblick am Abend, dazu Lese-Empfehlungen aus der Redaktion. [Hier können Sie sich mit einem Klick kostenlos anmelden.](#)

MEISTGELESEN IM RESSORT

Wer die Welt um sich herum zu ernst nimmt, wird verrückt. Peter Sloterdijk zeigt, wie es anders geht – und übt sich in der Kunst der Selbstdistanzierung.

René Scheu / 5.10.2018, 05:30 Uhr

Er ist ein Anhänger der evolutionären Psychologie, und die Leute hängen an seinen Lippen: Aber hat Jordan Peterson auch recht?

Markus Schär / 6.10.2018, 05:30 Uhr

INTERVIEW

Peter Sloterdijk: «Die Sitten verwildern, die Gerechtigkeit ist obdachlos»

René Scheu / 30.3.2018, 11:00 Uhr



MEINE NZZ

- ✓ Speichern Sie Artikel.
- ✓ Erhalten Sie individuelle Empfehlungen.
- ✓ Nutzen Sie die Vorteile auf allen Geräten.

Für «Meine NZZ» registrieren

Schon registriert? Anmelden.

LESEN SIE AUCH

Ultrarechter Bolsonaro gewinnt erste Wahlrunde



Die Stichwahl Ende Oktober wird entscheiden, wer Brasiliens nächster Präsident wird. Dort wird Jair Bolsonaro auf den linken Fernando Haddad des Partido dos Trabalhadores treffen.

von Nicole Anliker, Rio de Janeiro/ vor 10 Stunden



Remis zwischen Liverpool und Manchester City – Arsenal gewinnt erneut

An der Spitze der Premier-League-Tabelle kommt es zum Zusammenschluss. Während Liverpool und Manchester City sich im Top-Spiel 0:0 trennen, setzt Arsenal seine Siegesserie fort.

vor 17 Stunden



Entscheid muss zum Wohl des Kantons sein

Der Zuger Sicherheitsdirektor hat sich gegenüber den Wählern und seiner Partei unglaublich gemacht. Er wird sich sehr gut überlegen müssen, ob er sein Amt tatsächlich antritt.

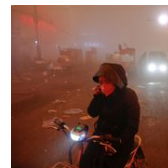
von Erich Aschwanden/ vor 20 Stunden



Der Weltklimarat IPCC und sein 1,5-Grad-Report

Die Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad ist nach Ansicht des Weltklimarats IPCC technisch noch machbar. Sie kann aber nur durch rasches Handeln auf allen Feldern erreicht werden.

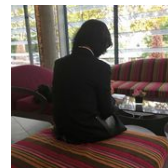
vor 12 Stunden



Der einstige Interpol-Chef befindet sich in den Händen der chinesischen Behörden

Am 25. September hatte Grace Meng, die Frau des inzwischen zurückgetretenen Chefs von Interpol, zuletzt Kontakt mit ihrem Mann. Nun ist bekannt, dass er sich in den Fängen der chinesischen Behörden befindet. Unklar ist, warum Peking mit solch harschen Methoden gegen den 64-Jährigen vorgeht. Darunter wird die internationale Reputation Chinas einmal mehr leiden.

von Matthias Müller, Peking/ vor 11 Stunden



Herzegowina-Kroaten erleiden Wahlschlappe in Bosnien



An Stelle des Kroaten Dragan Covic wird der aus Sarajevo stammende Kroat Zeljko Komsic die kroatische Nation an der Spitze des Landes vertreten. Er setzt sich für die Umgestaltung des Landes in einen bürgerlichen Staat ein.

vor 13 Stunden

CK

Service

Newsletter
Facebook
Twitter
Xing
Google+
Instagram
Pinterest
RSS-Feeds
Apps
Kontakt & Feedback
Häufige Fragen
Leserbriefe
Impressum
Netiquette
Nutzungsbedingungen und Datenschutzerklärung
Wetter

Abonnement

Alle Angebote
Zeitungen
Magazine

Marktplätze

Jobs
Immobilien
Traueranzeigen

NZZ Welt

Shop
Reisen
Archiv
Format
Libro
Veranstaltungen

NZZ Mediengruppe

Unternehmen
Offene Stellen
Medienmitteilungen
LZ Medien
Tagblatt Medien
TV und Radio
NZZ Film
NZZ Podium Schweiz

Zeitungen, Magazine und Portale

Neue Zürcher Zeitung
NZZ am Sonntag
NZZ Folio
Frame
NZZ Geschichte
NZZ am Sonntag Stil
NZZ Z
NZZ Bellevue
NZZ Residence
NZZ Executive
NZZ Domizil
Luzerner Zeitung
St.Galler Tagblatt

Werbung

Mediadaten
Inserieren
Zeitungen
Werben auf NZZ.ch
Rubrikenmärkte

Weitere Angebote

Handelsregister- u. Wirtschaftsinformationen Schweiz
Handelsregister- u. Wirtschaftsinformationen Deutschland
Swiss Economic Forum
Swiss Innovation Forum
Swiss Technology Award
Swiss Energy and Climate Summit
Family Business Award
NZZ Swiss International Finance Forum
NZZ X.Days

E-Paper
Mein Abo
verwalten

NZZ Podium
Deutschland
und Österreich

Online Inserat
aufgeben
Kontakt

NZZ Real Estate
Days
NZZ CEO Dinner
NZZ Netversity
50/50
NZZ
Konferenzen
Architonic
Bauprojektinfor-
mationen
Schweiz
Zurich Film
Festival
**Kooperation
s-Angebote**
Parfüm
ImmoScout24

